

# Die Ferien sind schon vorbei

Die Schüler dürfen noch die letzten Ferientage genießen. Währenddessen hat für viele Lehrer der Alltag begonnen. An der Kurt-Schumacher-Schule Karben laufen die Vorbereitungen fürs neue Schuljahr. Mit dabei ist auch jemand, dessen Stelle ein Jahr verwaist war.

Von Holger Pegelow

Der Schreibtisch von Ursula Hebel-Zipper sieht nach Arbeit aus. Hier ein Stapel Post, dort etliche Notizen, dazu der Terminplaner, und ihre E-Mails hat sie noch gar nicht gelesen. Es ist der erste Arbeitstag nach ihrem Urlaub. Die Leiterin der Kurt-Schumacher-Schule war drei Wochen nicht in der Schule. Kaum ist sie wieder auf ihrem Platz, geben sich die Besucher die Klinke in die Hand. »Ich war keine drei Minuten da, stand schon die Stadtpolizei bei mir in der Tür«, erzählt sie. Der stellvertretende Fachdienstleiter Jörg Witzemberger überbrachte ihre eine echte Hiobsbotschaft: Ab kommenden Montag fällt ein Großteil der Parkplätze für die Lehrer weg. Denn im Waldhohlweg, der an der Seite des Schulgeländes verläuft, weitet sich die Baustelle für das Neubaugebiet aus.

Kaum ist der Mann in Uniform weg, betritt die neue Leiterin der Musikschule Bad Vilbel/Karben, Claudia Hölbling, den Raum. Gemeinsam bespricht man die Kooperation der beiden Schulen im neuen Schuljahr.

»Ich habe heute und in den nächsten Tagen jede Menge Termine«, betont Hebel-Zipper. Das Lächeln ist dennoch nicht vergangen, denn bei der Organisation des neuen Schuljahres hat sie viel Unterstützung. So zum Beispiel von Oberstufenleiter Stephan Mierendorff, der nach dem Weggang des langjährigen KSS-Leiters Franz Wild und dessen Stellvertreterin Sonja Parr im vergangenen Juli gemeinsam mit anderen Fachbereichsleitern die Schule kommissarisch geführt hatte.

Seit 1. April ist Ursula Hebel-Zipper die Leiterin, und seit 1. August hat sie einen Stellvertreter. Nach einjähriger Vakanz ist die Stelle wieder besetzt worden. In der vergangenen Woche hat Simon Claus seine Urkunde erhalten. Der stellvertretende Schulleiter hat, wie seine Chefin, früher schon mal an der KSS gewirkt. Von 2006 bis 2013 hat er Mathematik und Erdkunde unterrichtet, sich dann aber einige Jahre an eine Schule seiner Heimat nahe Dillenburg verändert. »Den



Komplett ist die Leitung der Kurt-Schumacher-Schule: Nach Ursula Hebel-Zipper ist jetzt auch die Stellvertreterstelle besetzt worden, mit Simon Claus. (Fotos: pe)

Kontakt zur Kurt-Schumacher-Schule habe ich aber nie abbrechen lassen.« Dabei habe er gehört, dass die Stelle des stellvertretenden Schulleiters frei sei und sich beworben. »Das ist eine große Herausforderung für mich«, sagt er zur WZ. Der 40-Jährige hat die Aufgabe, sich um das Personal der Schule zu kümmern. Das sind allein rund 120 Lehrerinnen und Lehrer für die rund 1250 Schüler. Zudem will er weiter unterrichten, 13 Stunden stehen ihm dafür zur Verfügung. Und zwei Stunden abgeordnet ist er fürs Kultusministerium, damit er hessenweit die Schachwettbewerbe für Schulen organisieren kann. Denn Schach ist die große Leidenschaft von Simon Claus. Die seit Jahren nicht mehr existierende Schach-AG will er nach eigenen Angaben wiederbeleben.

## Zu wenig Räume

Vorerst ist er aber wie die Stufenleiter damit befasst, die Gesamtkonferenz vorzubereiten. Wie Hebel-Zipper sagt, finde diese Konferenz am Freitag statt. Dort würden alle Neuerungen für das Schuljahr 2017/18 besprochen. Davon wird es einige geben. So laut der Schulleiterin etwa die Idee eines neuen »Trainingsraumkonzeptes«. Dabei würden die Schüler besonders betreut, die sich nicht gut konzentrieren könnten. Das Projekt werde gemeinsam mit einer Pädagogin des BFZ der Bad Vilbeler Brunnenstraße durchgeführt. Sie werde in der Gesamtkonferenz darüber berichten.

Thema dürfte auch die Sanierung des Altbaus einer der größten Schulen des Kreises sein. Dazu werde sie in dieser Woche noch ein Gespräch mit dem Schuldezernenten Weckler führen. »Im Juni hatten wir das Problem, dass wegen des Baulärms die Fenster nicht geöffnet werden konnten. Die Räume heizen sich dann furchtbar auf. Wohl auch deswegen, weil das Gebäude nicht gut isoliert ist.« Man wolle darüber sprechen, wie Abhilfe geschaffen werden könne. Thema werden auch die steigenden Schülerzahlen sein. Schon jetzt hat die KSS einige Raumprobleme.

In der Woche vor dem offiziellen Schulstart

ist an der KSS aber noch mehr los: Am Donnerstag finden schriftliche und mündliche Nachprüfungen statt. Acht Schüler hätten die Möglichkeit, doch noch das Klassenziel zu erreichen und ab 14. August in die nächsthöhere Klasse versetzt zu werden. Auch dafür seien einige Lehrer im Einsatz.

Ursula Hebel-Zipper zeigt sich trotz der vielen Termine und der Arbeit aber recht entspannt. Das liegt nicht nur daran, dass sie sich nach eigenen Angaben in den vier Monaten seit Amtsantritt »gut eingelebt« habe, sondern auch an etwas, das es nicht überall gibt: »Hier herrscht eine sehr nette kollegiale Zusammenarbeit.«

## Kommentar



### Von wegen faule Lehrer

Von Holger Pegelow

Das Vorurteil hält sich hartnäckig: Lehrer haben 12 Wochen Ferien. Das ist genauso falsch wie andere verallgemeinernde Urteile. Wer eine Woche vor Schulbeginn beispielsweise in der Kurt-Schumacher-Schule vorbeischaute, sieht nicht nur die Schulleitung bei der Arbeit, sondern auch viele Stufenleiter und Lehrer. Alle bereiten das neue Schuljahr vor. Mit dem letzten Pausengang des alten Schuljahres haben sie schon mit der Organisation des nächsten begonnen; in diesen Tagen erhält alles seinen Feinschliff. Da ist weit mehr zu tun, als viele denken. Hinzukommen Nachprüfungen, und neue Probleme, wie etwa der Wegfall von vielen Lehrer-Parkplätzen, wollen gelöst werden. Und so ganz nebenbei muss noch Unterricht vorbereitet werden. Für den einen oder anderen Pädagogen ist es mit einem normalen Acht-Stunden-Tag gar nicht getan. Es lohnt sich also nachzudenken, bevor Vorurteile weitergetragen werden.

## Totalschaden nach Drogenkonsum

**Bad Vilbel (pob).** Nachdem ein 24-Jähriger aus Bayern mit seinem Wagen am Montag gegen 23 Uhr in Höhe des Musterhauszentrums in einer Linkskurve ins Schleudern geriet kam das Auto nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der blaue Hyundai blieb auf dem Dach in einem Waldstück liegen. Bei dem Unfall wurde der Fahrer leicht verletzt, seine ebenfalls 24-jährige Beifahrerin blieb unverletzt. Am Fahrzeug entstand Totalschaden in Höhe von etwa 25 000 Euro. Zur Unfallursache befragt, räumte der Fahrer ein, zuvor Drogen konsumiert zu haben. Daraufhin musste er seinen Führerschein abgeben.

## Von der Straße in den Rübenacker

**Bad Vilbel (pob).** Bereits am Freitag, 28. Juli, gegen 12 Uhr ereignete sich auf der Kreisstraße 10 zwischen Dortelweil und Kloppenheim ein Unfall. Dabei geriet eine 30-Jährige Friedrichsdorferin mit ihrem Mercedes A-Klasse nach rechts von der Fahrbahn ab, als sie mit ihrem Auto in Richtung Kloppenheim fuhr. Sie kam etwa 50 Meter von der Fahrbahn entfernt auf einem Zuckerrübenacker zum Stehen und hinterließ mit ihrem Fahrzeug eine Schneise im Feld. Die hinzugerufene Rettungswagenbesatzung konnte eine leichte Unterzuckerung der Frau feststellen. Am Mercedes entstand ein Schaden von etwa 800 Euro, den Ernteausfall des Zuckerrübenbauers beziffert die Polizei auf 200 Euro.

## Besuch aus Indien

**Bad Vilbel (pm).** Die Christuskirchengemeinde erwartet Besucher aus Indien. Der Pfarrer der Christchurch-Cathedral in Amritsar Vijay Kumar sowie der Bischof der Diözese Amritsar Samantaryo sind Teil der Delegation. Ein Teil der Gruppe wird in Bad Vilbel zu Gast sein. Anlässlich des Besuchs wird am Freitag, 11. August, 20 Uhr in der Christuskirche eine Bibelarbeit mit den Gästen angeboten. Nach dem Sonntagsgottesdienst am 13. August gibt es gegen 12 Uhr ein Kirchencafé spezial mit Pfarrer Kumar, er wird über das Christsein in Nordindien sprechen. Zum Bad Vilbeler Markt wird Kumar den Gottesdienst am 20. August, 11 Uhr im Autoskooter halten.

## Verteidigungsministerin spricht in Dortelweil

**Bad Vilbel (pm).** Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen kommt am Dienstag, 15. August, ab 16.30 Uhr zu einem Wahlkampfauftritt nach Dortelweil ins Kultur- und Sportforum, Dortelweiler Platz 1. Einlass in die Halle ist bereits ab 15.30 Uhr. Da der Besuch der Ministerin mit hohen Sicherheitsvorkehrungen verbunden ist, rät das Organisationsteam der CDU Bad Vilbel frühzeitig vor Ort zu sein.

Die Bundesverteidigungsministerin hat etwa 90 Minuten für ihren Besuch in Bad Vilbel eingeplant. »Ich freue mich sehr, dass die Inhaberin der Nationalen Befehls- und Kommandogewalt und stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands auf meine Einladung hin erstmals in die Wetterau kommen wird, um mich zu unterstützen und zu den Menschen zu sprechen«, freut sich Bundestagsabgeordneter Oswin Veith, der im September erneut für ein Mandat im Bundestag kandidiert. In Berlin arbeite er eng mit der Bundesministerin zusammen. Das sei Teil seines Ehrenamts als Präsident des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr wie auch als Fraktionsmitglied der CDU-Bundestagsfraktion. Veith dankt der CDU Bad Vilbel, die die Großveranstaltung mit vorbereite. (Foto: Archiv)



v. d. Leyen



Hier fällt bald ein Großteil der Parkplätze für Lehrer weg.

## Kurz berichtet

### Karben

**Café International** – Der Deutsch-Ausländische Freundschaftskreis Karben und die katholische St.-Bonifatius-Gemeinde laden zum Café International für Sonntag, 13. August, 15 Uhr, in die Räume der St.-Bonifatius-Gemeinde, Karbener Weg 2, ein. Speisen- und Kuchenspenden sind willkommen.

**Secuz macht Pause** – Das Seniorencomputerzentrum (SeCuZ) macht Sommerpause. Noch bis zum 31. August wird es keine offenen Treffs geben. Die erste Zusammenkunft ist wieder am Freitag, 1. September, dann wieder regelmäßig montags und freitags von 14 bis 17 Uhr.

**Ökumenische Schulgottesdienste** – Mit zwei Gottesdiensten, die von der evangelischen und katholischen Kirche gemeinsam gestaltet werden, beginnt für viele Kinder das neue Schuljahr in Okarben. Am Montag, 14. August, 11 Uhr, ist der Gottesdienst für die Kinder der Klassen 2 bis 4. Auch Eltern können zum Gottesdienst kommen. Am Dienstag, 15. August, 10 Uhr, ist der Einschulungsgottesdienst für die Erstklässler und ihre Familien. (pm)

## Briefkasten nicht geleert

Post entschuldigt sich – Ermahnung für Subunternehmer

**Nidderau (kai).** Der Erbstädter Briefkasten wurde seit der Sperrung der Kreisstraße 851 nicht mehr geleert. Das stellten Anwohner fest. Sie informierten die Stadt und sprachen den Fahrer des Post-Subunternehmers an, der fürs Leeren des Briefkastens zuständig ist. Laut seiner Aussage würde die Post den Umweg nicht bezahlen und somit würde der Briefkasten nicht mehr geleert. Über diese Ausrede ärgert sich Post-Pressesprecher Thomas Kutsch. »Gibt es eine Baustelle muss egal wie der Briefkasten angefahren und geleert werden.«

Im Kontrollsystem sei aufgefallen, dass es beim Erbstädter Briefkasten Unregelmäßigkeiten gab, berichtet Kutsch. Auch die Stadt Nidderau meldete sich bei der Post, um sich zu beschweren. Daraufhin sei die Nachlässigkeit des mit der Leerung beauftragten Unternehmens festgestellt worden. »Dafür entschuldigen wir uns in aller Form, das darf nicht vorkommen«, erklärt Kutsch gegenüber der WZ.



Schwierig seien die Versuche gewesen seitens der Stadt bei der Post jemanden zu erreichen, schreibt Bürgermeister Gerhard Schultheiß in einer Pressemitteilung. Die Kontaktversuche endeten jeweils beim Kundencenter, wo mitgeteilt worden sei, dass es eine Abteilung gebe, die für logistische Probleme zuständig ist. Diese könne aber weder von einer Stadtverwaltung noch von Bürgern direkt kontaktiert werden. »Das Vorgehen der Post ist mehr als befremdlich, zumal auch die Verwaltung keinerlei Handhabe hat, das für die Erbstädter Bürger als großes Ärgernis zu bezeichnende Problem schnell aus der Welt zu schaffen«, sagt Schultheiß. »Inzwischen wird der Briefkasten wieder regelmäßig geleert«, versichert Kutsch. »Das Unternehmen, das fürs Leeren zuständig ist, hat, um es sportlich auszudrücken, die Gelb-Rote-Karte bekommen.« Künftig werde der Subunternehmer besonders beobachtet, verspricht Kutsch. »Wir als Post hätten schon vorher genauer auf die Unregelmäßigkeiten reagieren müssen.« (Foto: Archiv)

## Kradfahrer leicht verletzt

**Bad Vilbel (pob).** Vor einer Bahnunterführung in Massenheim kam am Sonntag gegen 16.40 Uhr ein 17-jähriger Moped-Fahrer zu Fall. Dabei verletzte er sich leicht. Grund für den Sturz war möglicherweise ein technischer Defekt an seinem Zweirad. Der Tunnel wurde kurzzeitig gesperrt. Der Jugendliche wurde zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Weitere Verkehrsteilnehmer waren am Unfall nicht beteiligt.

## Rundgang durch Okarben

**Karben (pm).** Zu einem Ortsrundgang lädt der Okarbener Ortsbeirat für Donnerstag, 10. August, 17 Uhr ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr die Omega-Unterführung (Bushaltestelle). Außerdem wird während der Ortsbeiratssitzung über die Bauleitplanung der Stadt Karben an der »Sportanlage Okarben – In den Altweisen« gesprochen.